

4277

5886



No 1.
Mondnacht,
von Eichendorff.
42 Nkr. 7½ Ngr.

No 4.
Elfenreigen,
von Mathisson.
42 Nkr. 7½ Ngr.

Sechs Lieder

für eine Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte

componirt
und

Frau Marcella Lederer

gewidmet
von

Carl Mikulík

OP. 16.

No 2.
Abschied,
von Zedlitz.
27 Nkr. 5 Ngr.

No 5.
O Tannenbaum,
von Uhland.
27 Nkr. 5 Ngr.



No 3.
Metamorphosen,
von R. Burns.
42 Nkr. 7½ Ngr.

No 6.
Der Pilger,
von Eichendorff.
27 Nkr. 5 Ngr.

England, Frankreich, Belgien, Russland, etc. Eigenthum des Verlegers.
Eingetragen in das Vereinsarchiv.

WIEN, C. A. SPINA
k.k. Hof- u. pr. Kunst- u. Musikalienhandlung
(Med. 1. Cl. der Pariser Welt-Ind.-Ausstellung.)

18,865 — 18,870.

Pr. cpl. fl. 1. 20 Nkr. 22½ Ngr.

Zinkogr. Meyer.



Gr. M. Liszt Fényv. Könyvtár
KÖNYVTÁR
Leltározva: 1942. nov. 4277.

4277

114



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

4277



„MONDNACHT“

Eichendorf

Getragen.

♩ = 116.

C. Mikuli. Op. 16. N^o 1.

Singstimme.

Pianoforte.

Es war, als hätt' der Him = = =

p

p

Ped. * Ped. * Ped. *

mel die Er = de still ge = küsst dass sie im

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Blü = then = schim = = mer von ihm nur träu = men müsst

sehr zurückhaltend. *a tempo.*

pp

nachgebend.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Druck von A. Eckel in Wien.

C. S. 18, 865. Ped.

3

sehr ruhig.

—! Die Luft ging durch die Fel = = der die Äh = ren

wog = ten sacht —! Es rausch = ten leis die Wäl =

der, so stern = klar war die Nacht —.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. poco ritard. * Ped.

stärker und breit.

mit viel Ton. Und meine See = le

cresc. molto.

a tempo.

Ped. Ped. Ped. Ped.

schwächer und

spann = te weit ih = re Flü = gel aus flog durch die

legatissimo. *dimi =*

un ein wenig langsamer.

stil = len Lan = de als flö = ge sie nach Haus

p *pp*

poco a poco *mf*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

!

legato. *marcando.* *ppp*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

C.S. 18, 865.

„ABSCHIED“⁶⁶

Zedlitz

C. Mikuli. Op. 16. N^o 2.

Langsam. ♩ = 88.

Singstimme.

Pianoforte.

pp

Ped. * *Ped.* *

p

In dei = nem Au = ge win = ket ein trü = bes feuch = tes

riten.

Licht, wie Thau am Hal = me blin = ket, doch ei = ne Thräne ist es

riten.

Viel bewegter. *zurückhaltend.*

nicht. Ach, wär' es ei = ne Thrä=ne, ei = ne Thrä = ne mir ge =

cresc.

a tempo. *etwas zurückhaltend.*

weint; ei=ne ein=zi=ge glühen=de Thräne für dei = nen scheidenden

pp

Freund!

a tempo. *pp*

„METAMORPHOSEN“

— R. Burns. —

C. Mikuli, Op. 16, N^o 3.

♩ = 132.

Singstimme.

Pianoforte. *pp*

rit. a tempo.

O wä = re mein Liebchen das

f

p rit. a tempo.

Rös = lein roth, dort o = ben auf fel = si = ger Mau = er! und ich! ich fiel ihr ein

Tro = pfen Thau in den Bu = sen mit wön = ni = gem Schau = er! Wie



p

wollt' ich weich ge = bet = tet die Nacht durch = wachen im Taumel der Lie = be ,

f

eh' mich aus duf = ten = der La = ger = statt der Strahl der Son = ne ver = trie = = =

be!

p *legato.* *p*

Etwas schneller.

Ach wä = re sie je = ner Hol = lun = der = strauch im

pp *p*

Len = ze bei fest = li = chen Rei = = gen! und ich! — ein Vo = gel ich

pp

bau = te mein Nest in sei = nen blü = chen = den Zwei = gen! Wie

wollt' ich trau = ern wenn stür = = mi = scher Nörd die

cresc. *f* *f* *Ped.*

Blu = men = bü = schel zer = knick = = te! wie jauchzen und sin = gen wenn

jun = ger Mai — mit neu = en Blü = then sie schmück = = =

te.

una corda. *pp*

„ELFENREIGEN“

Mathisson.

C. Mikuli. Op. 19. N^o 4.

Lebhaft und leicht. ♩ = 144.

Singstimme.

Pianoforte.

1. Die sil = ber = nen Glück = chen der Blu = me des
 2. Menschen, gleich Blät = tern ver = schwinden sie
 3. herrschen in Rei = chen, wo nim = mer dein

1. Mai's, sie läu = ten zum Reih'n her = bei in den Kreis! Ihr schwärmenden
 2. früh, in angst = vol = ler Hast er = baun sie mit Müh' den Wol = ken = pal =
 3. Born, o Ju = gend ver = siegt; die Ros' oh = ne Dorn am Pfa = de sich

1. Fey'n, auf! pur = pur' = ne Flöck = chen und weis = se zu streun!
 2. last; in Räum = chen von Bret = tern da fin = den sie Rast!
 3. wiegt und e = wig kein Zei = chen im Ster = nen = buch trägt!

mf

1. Wo Mondschein die
 2. Wir la = chen der
 3. Wo Mondschein die

1. duf = ti = ge Prim = mel um = webt, da wer = de der luf = ti = ge
 2. gräm = li = chen Run = zeln der Zeit und blei = ben die Näm = li = chen,
 3. duf = ti = ge Prim = mel um = webt da wer = de der luf = ti = ge

1. Rei = gen ge = webt. Wo Mondschein die duf = ti = ge Prim = mel um =
 2. Mor = gen wie heut. Wir la = chen der gräm = li = chen Run = zeln der
 3. Rei = gen ge = webt. Wo Mondschein die duf = ti = ge Prim = mel um =

1. webt, da wer = de der luf = ti = ge Rei = gen ge = webt!
 2. Zeit, und blei = ben die Näm = li = chen Mor = gen wie heut!
 3. webt, da wer = de der luf = ti = ge Rei = gen ge = webt!

scherzando.

1. 2. Schluss.
 2. Die
 3. Wir
 1. 2. Schluss.

„O TANNENBAUM“

Uhland.

C. Mikuli, Op. 16. N^o 5.

Mässig. ♩ = 76.

Singstimme.

Mässig. O Tannenbaum, du grünes Reis bist

Pianoforte. *p*

Sommer und Winter grün; so ist auch meine Lie-be, sie grünet im-mer hin. *perdendosi.*

O Tannenbaum, doch kannst du nie in Farben freu-dig glüh'n, so

ist auch meine Lie-be; ach! immer dunkel-grün. Ach! immer, immer dun-ke-l = grün.

mit Ausdruck.

„DER PILGER“

Eichendorf

C. Mikuli, Op. 16. N^o 6.

♩ = 63. Sostenuto.

Singstimme.

Pianoforte.

*Sehr gebunden und p**Durchaus mit halber Stimme.*

p Wie ein to = des wunder Strei = ter der den Weg ver = lo = ren hat

*pp**zurückhaltend*

schwank ich nun und kann nicht wei = ter von dem Le = ben sterbens = matt.

a tempo. 3

p Nacht schon de = cket al = le Mü = den *p* und so still *pp* ist's um mich

pp

p mit Ausdruck.

Etwas bewegter.

her Herr auch mir gib endlich Frie = den

p

pp

denn ich wünsch und hoff' nichts mehr! Herr auch mir gib endlich

pp

immer schwächer und langsamer. *erlöschend.*

Frie = den denn ich wünsch und hoff' nichts mehr!

3356

(al)

1995 JÜN - 4



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982